

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 8

Artikel: Vor 60 Jahren : Ausbruch des II. Weltkrieges : der Nebelspalter kommentierte die Situation in der Schweiz ... und im Ausland

Autor: Bänziger, K. / Bö [Böckli, Carl] / Rickenbach, Louis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

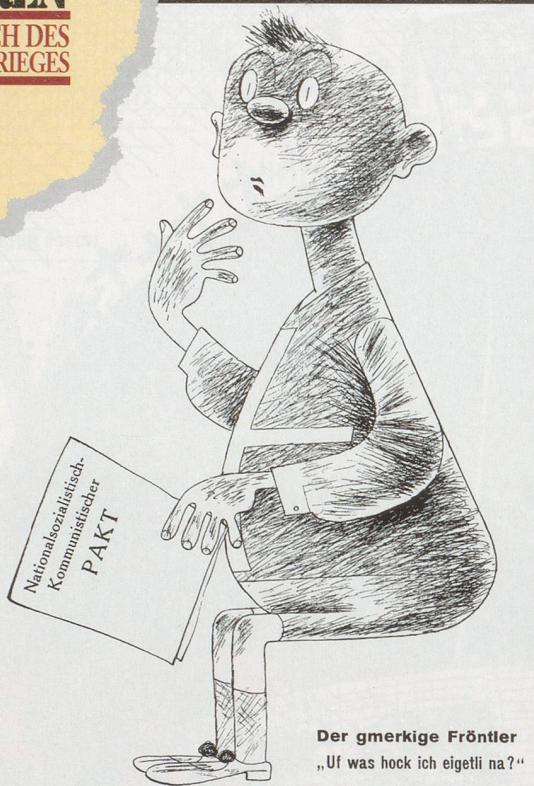
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Nebelpalter kommentierte die Situation in der Schweiz...



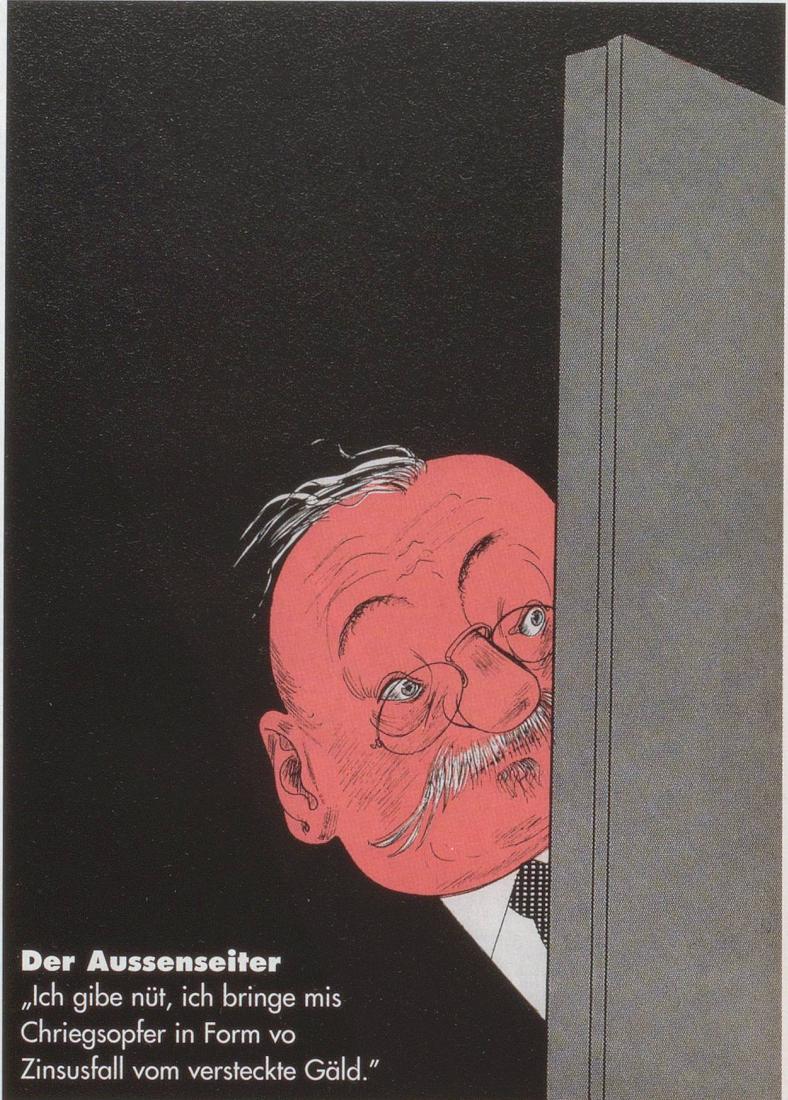
Der gmerkige Fröntier
„Uf was hock ich eigetli na?“

KRIEG

Nun ist der Pieil geschnellt,
Die Kugel aus dem Lauf,
Und draussen in der Welt
Beginnt der Ausverkauf.

Europas Hab und Gut
Bedroht des Streites Brand,
Und warmes Menschenblut
Rinnt über Feld und Land.

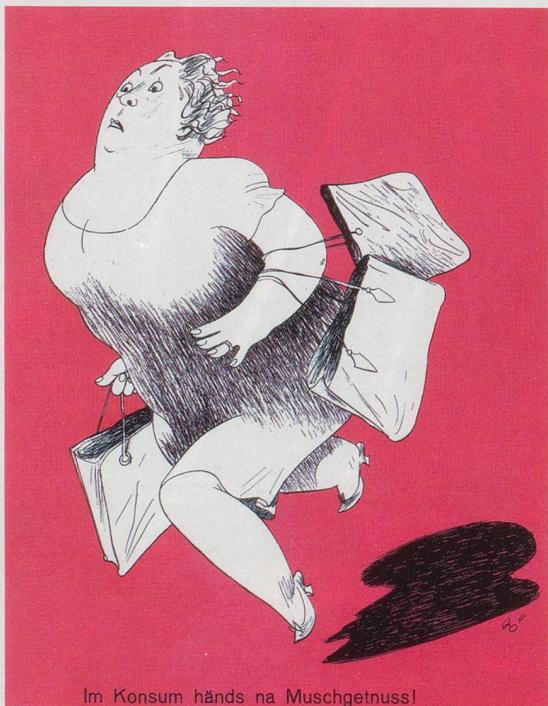
Ein Sturm braust um uns her,
Der Himmel hält Gericht,
Und keiner weiß, wie er
Zuletzt sein Urteil spricht.



Der Aussenseiter

„Ich gibe nüt, ich bringe mis
Chriegsopfer in Form vo
Zinsusfall vom versteckte Gäld.“

K. Bönziger/Carl Beckli/Rickenbach



Im Konsum händs na Muschgetnuss!



Es gibt Arbeitgeber, welche Angestellte
ihrer Dienstpflicht wegen entlassen!

Der eint verlaht 's Gschäft und der ander verlaht —
— sich uf de Patriotismus vom Einte!

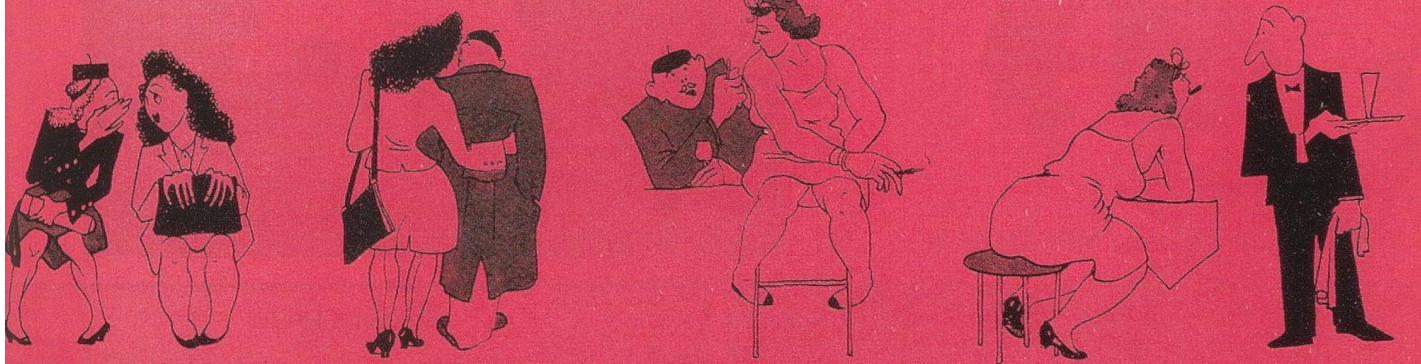


Uf em Gotthard sig en
dütsche Bomber glandet
mit eme General

2 Uf em Gotthard sig e
Bombegschwader glan-
det mit luter dütsche
Generäl

3 Dr General isch mit
eme Bombegschwader
übere Gotthard

4 Dr General isch nach
Aegypte go Krokodil
chaufe ... si sige no
besser als Säu



Si händ jetz überall
Krokodil a dr Gränze.
's cha kei Tank me
dure

6 's Bundeshus sig voll
Krokodil, es sind scho
e paar gfrässe worde

7 Mit de Vorrät sigs ganz
bö's, z'Bärn müends scho
Krokodilfleisch ässe

8 Z'Bärn händs nüt me
z'ässe. Dr Bundesrat sig
in Gotthard ufe



Si heige dr Bundesrat
verhaftet und im Gott-
hard igsperrt

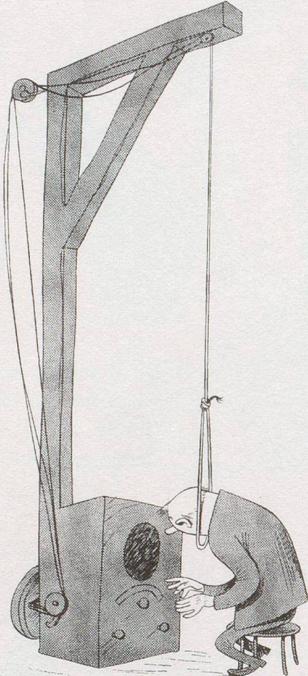
10 Dr Bundesrat het dr Ge-
neral verhaftet und im
Gotthard interniert

11 Im Gotthard obe
sind fünf französi-
schi Generäl inter-
niert

12 Im Gotthard sige fützig fran-
zösischi Generäl abgschosse
worde. — Das isch guet
mögli ... mir het eine gseit,
es sig e dütsche Bomber
mit eme dütsche General
dobe glandet

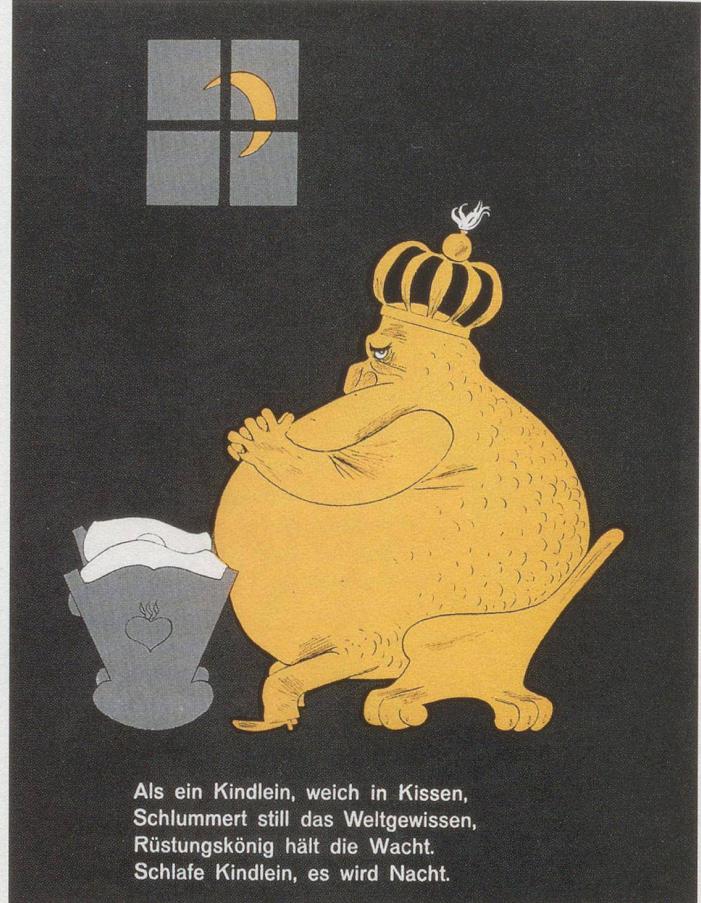
Das Gerücht

...und im Ausland



Berlin, September 1939
Das Hören ausländischer Sender wird mit Zuchthaus und die Verbreitung ihrer Nachrichten kann mit dem Tode bestraft werden.

DER VOLKSEMPFÄNGER



Als ein Kindlein, weich in Kissen,
Schlummert still das Weltgewissen,
Rüstungskönig hält die Wacht.
Schlafe Kindlein, es wird Nacht.

G. Rabinovitch/Carl Böckli



POLKA

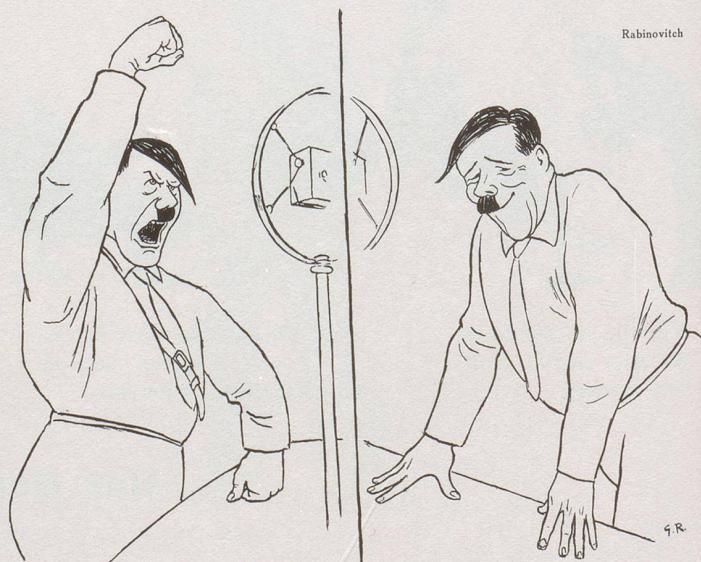


Bricht einer ein in fremden Hort,
Um Dinge da von Wert zu klauen,
So nennt man es beim rechten Wort,
Nennt's Einbruch, Diebstahl, Morden, Rauben.
Der Täter, so man ihn gefäßt,
Fliegt schleunig hinter Schloß und Riegel,
Sein Name bleibt der Welt verhaftet,
Ihn schändet des Verbrechens Siegel.

Doch bricht ein Volk in fremdes Land,
Damit es seiner Macht erlieg'
So nennt man das — wie allbekannt —
Verbrechen nicht, man nennt es Krieg.
's ist auch ein Stehlen, Rauben, Morden
Und alles schlägt man kurz und klein,
Den Frevatern gibt man hohe Orden,
Sie geh'n in die Geschichte ein.

Dr. H. T.

Rabinovitch



1938:

«Mit dem Bolshevismus darf es kein Paktieren geben. Wer mit ihm paktiert, der wird von ihm zugrunde gerichtet werden!»

1939:

«— also schließen wir mit ihm einen Nichtangriffspakt ab!»



John Bull:

Glaubst Du, Mariannchen, daß ein
Pulverturm in den Himmel wächst?

Rabinovitch